

ein qualvolles Ende finden müsse unter den Zähnen wilder Thiere oder unter den Händen grausamer Menschen? Die Nachtwinde flüsteren in den Myrthen, die den holländischen Friedhof umgrünter, die Ruhestätte des Capitäns und der fünf Matrosen vom „Terrible“.

Draußen rauschte das Meer. Das Mondlicht glänzte milde herab auf das Grab auf welteinjamer Insel.



XVII. Capitel.

Das Felsenichloss.

Der Morgen lag auf dem Meere, als die beiden Ansiedler wieder dem Wrake zurderten. Diesmal hatten sie das Floß an das Boot befestigt, es galt ja den Transport der Einrichtung des Felsenichlosses, wie Brink die Höhle nannte. Zuerst holte dieser aus der Kajüte des Capitäns und aus den Kojen (Schlafstellen der Matrosen) Matrazen und Decken heraus, dann gieng er nach der Küche, schleppte Kessel, Pfannen und Bratspieße, Töpfe und Schüsseln, Teller und Schalen, Krüge und Gläser und was ihm sonst brauchbar schien, heraus, auch hielt er Umschau nach einem der wichtigsten Gegenstände, nach Feuerzeug, was er wirklich in der Küche auffand. Da lag der Talisman aller Cultur, welcher dem Menschen das mächtigste Element, die erste Kraft der Natur, dienstbar macht; Stahl und Feuerstein, gezogene Schwefelfäden in Knäuel, Luntten in Bündeln in einer Menge, die gereicht haben würde, den halben Erdball in Feuer und Flammen zu